

Ankommen

DA KANN JEMAND SAGEN, was er will, aber das ist Fakt: Es ist die grösste Sehnsucht des Menschen, nach Hause zu kommen – real und im übertragenen Sinne. Das Empfangen eines Gefühls von Sicherheit, Zugehörigkeit und Nähe. Am Ende des Tages ist es genau das, was jeder und jede braucht; egal, wie gut es sich im Alleinsein lebt. Von der grandiosen Künstlerin Louise Bourgeois (1911–2010) ist die Skulptur links Ohne Titel (No. 7). Schnell denkt man, da nimmt eine beschützende Hand jemanden auf und gibt ihm/ihr das ersehnte Zuhause, Sicherheit und Nähe. Aber das Geben, es funktioniert nicht ohne das Annehmen. Resonanz sozusagen: Geben, weil der andere annehmen kann, und umgekehrt. Oft ist das gar nicht so einfach; aber eben, was ist schon einfach in den Verstrickungen des Mit- und Füreinander? Die Ausstellung in Gstaad mit Zeichnungen und Skulpturen der Künstlerin trägt den Titel «The Heart Has Its Reasons». Ja, das Herz hat seine Gründe, immer – und vielleicht hilft das Erkennen dieser Gründe, das mit dem Nehmen und Geben besser hinzukriegen. *Ulrike Hug*

LOUISE BOURGEOIS,
THE HEART HAS ITS REASONS ist eine
Ausstellung der Galerie Hauser & Wirth und
öffnet am 19. Dezember in Gstaad/Saanen
im Tarmak 22. www.tarmak22.com

